



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

### Semester 1

	Vorlesung (UE)	Übung (UE)	ECTS
Modul: Neuere Deutsche Literatur			10
Theorie und Praxis der Komik in der Literatur (Luxemburg) (Optional)	28		5
Literatur über Literatur. Einblicke in literaturhistorische Zusammenhänge (Optional)	28		5
Modul: Linguistik			10
Einführung in die Text - und Diskursanalyse II (Luxemburg) (Optional)	28		5
Modul: Literaturdidaktik			10
Literarische Texte im Deutschunterricht (Schwerpunkt: Interkulturalität) (Optional)	28		5
Deutschunterricht: Planung und Umsetzung (Optional)	28		5
Modul: Sprachdidaktik			10
Deutschunterricht: Planung und Umsetzung (Optional)	28		5
Modul: Individueller Schwerpunkt			10
Einführung in die Text - und Diskursanalyse II (Luxemburg) (Optional)	28		5
Heldendichtung / Nibelungenlied (Luxemburg) (Optional)	28		5
Theorie und Praxis der Komik in der Literatur (Luxemburg) (Optional)	28		5
Literatur über Literatur. Einblicke in literaturhistorische Zusammenhänge (Optional)	28		5
Theaterästhetiken und - konzepte im 21. Jahrhundert (Optional)	28		5

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

	Vorlesung (UE)	Übung (UE)	ECTS
Modul: Mediendidaktik und Interkulturalität			10
Literarische Texte im Deutschunterricht (Schwerpunkt: Interkulturalität) (Optional)	28		5
Modul: Mediävistik			0
Heldendichtung / Nibelungenlied (Luxemburg) (Optional)	28		5
Modul: Forschungsfeld Schule			5
Digitale Schule (1. Semester)	26		4
Einführung in die Schulpädagogik	28		3

### Semester 2

	Vorlesung (UE)	Übung (UE)	ECTS
Modul: Neuere Deutsche Literatur			10
Literatur und Exterritorialität (Optional)	28		5
Recht und Fiktion. Bedeutende (Straf-)Prozesse in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts (Optional)	28		5
Modul: Mediendidaktik und Interkulturalität			10
Medienerziehung (in) der Literatur (Optional)	28		5
Modul: Linguistik			10
Grammatikwerkstatt (Optional)	28		5
Modul: Mediävistik			0
(Optional)			
Modul: Literaturdidaktik			10
The Big Short – Kurzprosa digital (Optional)	28		5
Deutschunterricht: Planung und Umsetzung (Teil 2) (Optional)	28		5

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

	Vorlesung (UE)	Übung (UE)	ECTS
Textsprechen und Textinterpretation (Optional)	28		5
Modul: Sprachdidaktik			10
Sprachdidaktik für die Schule I (Optional)	28		5
Deutschunterricht: Planung und Umsetzung (Teil 2) (Optional)	28		5
Modul: Individueller Schwerpunkt			10
Medienerziehung (in) der Literatur (Optional)	28		5
Modul: Mehrsprachigkeit und Heterogenität			10
Mehrsprachigkeit im Sprach- und Fachunterricht	28		3
Modul: Mehrsprachigkeit und Heterogenität			10
Workshop zur Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums	30		2

### Semester 3

	Vorlesung (UE)	Übung (UE)	ECTS
Modul: Neue Deutsche Literatur			10

### Semester 3

### Semester 3

	Vorlesung (UE)	Übung (UE)	ECTS
Modul: Individueller Schwerpunkt			10
Einführung in die Text - und Diskursanalyse II (Luxemburg) (Optional)	28		5
Heldendichtung / Nibelungenlied (Luxemburg) (Optional)	28		5

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

	Vorlesung (UE)	Übung (UE)	ECTS
Theaterästhetiken und -konzepte im 21. Jahrhundert (Optional)	28		5
Modul: Mediävistik			10
Modul: Linguistik			10
Modul: Literaturdidaktik			10
Modul: Sprachdidaktik			10
Deutschunterricht: Planung und Umsetzung (Optional)	28		5
Modul: Mediendidaktik und Interkulturalität			10
Modul: Lehren und Lernen im sozialen Kontext			10
Teaching Children with Special Educational Needs (Optional)	28		3
Einführung in die Pädagogische Psychologie	28		3
Digitale Schule (3. Semester)	30		5
Workshop zur Vor- und Nachbereitung des vertiefenden Schulpraktikums (Optional)	15		3
Workshop Professionell Auftreten (Optional)	28		1

### Semester 4

	Vorlesung (UE)	Übung (UE)	ECTS
Modul: Forschungsfeld Schule			10
Workshop Professionell Auftreten	28		1
Workshop: Nachbereitung des vertiefenden Schulpraktikums	10		2

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

### Semester 1

#### Theorie und Praxis der Komik in der Literatur (Luxemburg)

<b>Modul:</b>	Modul: Neuere Deutsche Literatur (Semester 1)
<b>ECTS:</b>	5
<b>Beschreibung:</b>	<p>Das Seminar möchte verschiedene Spielarten und Varianten der Komödie und des Komischen in der Literatur der Moderne untersuchen. Ferner werden wenigstens kursorische Perspektiven auf Theorien des Komischen entwickelt.</p> <p>Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Auf jeden Fall gelesen wird Shakespeares „Much Ado About Nothing“ sowie Büchners „Leonce und Lena“.</p> <p>Die Bereitschaft zur Textlektüre und zur Teilnahme an der Seminardiskussion ist für die Teilnahme am Seminar Voraussetzung.</p>
<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Non
<b>Evaluation:</b>	Mitarbeit + Referat + Hausarbeit
<b>Remark:</b>	<p>Zu Beginn des Seminars sollte gelesen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aristoteles, „Poetik“ (Auszüge)</li><li>• William Shakespeare, „Much ado about Nothing“</li><li>• Büchner, „Leonce und Lena“</li></ul> <p>Die Auszüge aus Aristoteles' „Poetik“ wird auf Moodle zur Verfügung gestellt. Die Texte von Shakespeare und Büchner sind selbst zu besorgen (Reclam-Ausgabe).</p>
<b>Professor:</b>	KOHNS Oliver

#### Literatur über Literatur. Einblicke in literaturhistorische Zusammenhänge

<b>Modul:</b>	Modul: Neuere Deutsche Literatur (Semester 1)
<b>ECTS:</b>	5
<b>Objektiv:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fähigkeit zur Reflexion über Literatur und Sprache.</li><li>• Weiterentwicklung der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse von Texten (Erfassen, Erklären, Sichern von Thesen und sprachlicher Besonderheiten).</li><li>• Erarbeitung des literaturhistorischen Kontextes und der mit dem Text in Verbindung stehenden kulturell-gesellschaftlichen (politischen, philosophischen, psychologischen) Diskurse.</li></ul>

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

- Erweiterung bzw. Festigung literaturhistorischer (epochen- und autorenspezifischer) und literaturwissenschaftlicher (poetologischer und literaturtheoretischer) Kenntnisse.
- Erfassen des Verhältnisses zwischen literarischer Reflexion und literarischer Produktion.
- Bewusstwerdung und Sicherung der Zusammenhänge in einer literarischen und kulturellen Tradition.

### **Beschreibung:**

„Wer heute deutsche Literatur unterrichtet, Literatur der Gegenwart und Literatur aller Jahrhunderte seit den ersten Zaubersprüchen – wola wiht taz tu weist taz tu wiht heizist –, der entwirft zugleich die historischen Zusammenhänge, in denen die Schüler oder Leser die einzelnen Werke erfahren. Über diese Erfahrung gewinnen sie dann schrittweise nicht nur ein literarisches Fachwissen, sondern auch ein Stück ihrer eigenen Vergangenheit in einem durchaus existentiellen Sinn. Wir sind ja nur vorhanden, indem wir wissen, was wir waren. Dies betrifft einerseits die eigene Lebenszeit und andererseits das politische und kulturelle Herkommen. Mithin erschafft, wer verantwortlich ist für die literarische Tradition, einen elementaren Teil der Vergangenheit derjenigen, die auf ihn hören, und er begründet so eine Dimension ihrer Existenz.“ (Peter von Matt, 2002)

Literatur bewegt sich kaum in einem in sich geschlossenen fiktiven Raum, sondern ist stets künstlerischer Ausdruck literaturhistorischer, soziokultureller und existentieller Aspekte – einer „extradiegetischen“ Peripherie, die ihren Niederschlag vor allem in den Reflexionen zahlreicher Schriftstellerinnen und Schriftsteller über Literatur im Allgemeinen und die eigene literarische Tätigkeit im Spezifischen findet. Eine solche „Literatur über Literatur“ gewährt nicht nur einen tieferen Einblick in die Poetologie, in die Weltanschauung und das Weltempfinden einzelner Autorinnen und Autoren, sondern ebenfalls Seitenblicke auf eine gesamte literarische und kulturelle Tradition.

In Hinblick auf diese zentrale Finalität bietet der Kurs eine systematische Analyse von über Literatur, Sprache und Kunst reflektierenden Texten verschiedener Autorinnen und Autoren der neueren deutschsprachigen Literaturgeschichte (17. bis 21. Jahrhundert) an, die ferner als Ausgangspunkt dienen sollen, qua thematische Ausweitung literaturwissenschaftliches und literaturhistorisches Fachwissen zu ergänzen bzw. zu festigen.

Einer eingehenden Textanalyse soll dementsprechend eine systematische Ausweitung der erarbeiteten Thesen in Bezug auf den Autor, dessen Werk und literaturhistorische Situierung sowie in Bezug auf angesprochene epochen- bzw. autorenspezifische und literaturtheoretische Aspekte stattfinden, so dass Zusammenhänge in einer literarischen und kulturellen Tradition deutlich werden.

Schließlich sollen die gesicherten Erkenntnisse anhand einschlägiger literarischer Werke veranschaulicht werden. Der Kurs verfolgt somit eine dreifache Zielsetzung: die Weiterentwicklung textanalytischer Kompetenzen, die Reflexion über Literatur und Sprache, die Ergänzung bzw. Festigung literaturhistorischer und literaturwissenschaftlicher Fachkenntnisse.

**N.B.: Im Kurs werden andere Texte behandelt werden als im Wintersemester 2020-2021.**

### **Sprache:**

Allemand

### **Pflichtkurs:**

Non

### **Evaluation:**

Referat über einen im Kurs behandelten Text und anschließende Verschriftlichung während der Vorlesungszeit sowie Abschlussklausur (Essay über einen unbekanntem Text).



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

Referat und Essay während der Vorlesungszeit bilden 25%, die Abschlussklausur 75% der Gesamtnote.

**Remark:** **Bibliografie**

Die zu behandelnden Texte werden zum gegebenen Zeitpunkt auf Moodle zugänglich sein.

**Professor:** HEISER Claude

### Einführung in die Text - und Diskursanalyse II (Luxemburg)

**Modul:** Modul: Linguistik (Semester 1)

**ECTS:** 5

**Objektiv:** Merkmale von Textsorten erkennen, Kritische Analyse von Texten mit Hilfe der der funktionalen Grammatik.

**Beschreibung:** Das Seminar gibt eine Einführung in die Text- und Diskursanalyse. Vermittelt werden textwissenschaftliche Grundlagen zur Klassifizierung von Texten sowie die Methode der funktionalen Textanalyse. Anhand verschiedener situativer Kontexte werden Textproduktions- und Diskursbedingungen beispielhaft dargestellt und deren Realisierung kritisch reflektiert. Das Seminar setzt abwechselnd entweder einen Schwerpunkt auf Grammatik (Einführung in die Text- und Diskursanalyse I) oder auf die Integration von Bild- und Tonelementen in Texte (Einführung in die Text- und Diskursanalyse II).

**Sprache:** Allemand

**Pflichtkurs:** Non

**Evaluation:** Hausarbeit

**Remark:** **Bibliografie**

- Adamzik, Kirsten (2004). Textlinguistik. Eine einführende Darstellung. Tübingen: Niemeyer.
- Brinker, Klaus (2010). Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7. überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt.
- Fix, Ulla (2008). Texte und Textsorten - sprachliche, kommunikative und kulturelle Phänomene. Sprachwissenschaft Bd. 5. Berlin: Frank & Timme.
- Kress, Gunther/ van Leeuwen, Theo (2006). Reading images: the grammar of visual design. 2nd ed. London: Routledge.
- Martin, James R./Rose, Davis (2003). Working with discourse. Meaning beyond the clause. London: Continuum.
- Stöckl, Hartmut (2004). Die Sprache im Bild - Das Bild in der Sprache : zur Verknüpfung von Sprache und Bild im massenmedialen Text : Konzepte, Theorien, Analysemethoden. Berlin: de Gruyter
- Van Leeuwen, Theo (1999). Speech, Music, Sound. London: Palgrave.

**Professor:** HUEMER Birgit

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

### Literarische Texte im Deutschunterricht (Schwerpunkt: Interkulturalität)

<b>Modul:</b>	Modul: Literaturdidaktik (Semester 1)
<b>ECTS:</b>	5
<b>Objektiv:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung textanalytischer und -interpretatorischer Kompetenzen</li><li>• Didaktische Reflexionen in Bezug auf den Einsatz der Texte im Unterricht</li></ul>
<b>Beschreibung:</b>	In diesem Seminar werden Strategien zur Interpretation von Gedichten und Prosatexten erarbeitet. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Texte, die den Kontext der Interkulturalität berühren. Neben einer eingehenden Analyse und Interpretation werden Lernziele und adäquate Unterrichtsmethoden für den Einsatz der jeweiligen Texte auf unterschiedlichen Klassenstufen reflektiert.
<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Non
<b>Evaluation:</b>	Der Kurs wird mit einem Referat und einer schriftlichen Klausur abgeschlossen.
<b>Remark:</b>	<b>Bibliografie</b>  Die Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.
<b>Professor:</b>	REUTER Simone

### Deutschunterricht: Planung und Umsetzung

<b>Modul:</b>	Modul: Literaturdidaktik (Semester 1)
<b>ECTS:</b>	5
<b>Objektiv:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Konzeption einer Unterrichtseinheit</li><li>• Praktische Durchführung mit einer Klasse (7e)</li></ul>
<b>Beschreibung:</b>	<p>In den ersten drei bis vier Sitzungen dieses Seminars werden unterschiedliche Lerninhalte, Konzepte und Methoden didaktisch reflektiert und im Hinblick auf konkrete Unterrichtseinheiten festgelegt. Die folgenden Blockseminare finden jeweils im Lycée Classique d'Echternachstatt. Neben einigen Hospitationsstunden soll jeder Teilnehmer des Kurses selbst eine Unterrichtsstunde übernehmen, die dann anschließend im Plenum analysiert wird. Die Termine für diese praktischen Umsetzungen werden am Anfang des Semesters festgelegt.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass maximal 5 Studierende an diesem Kurs teilnehmen können.</p>
<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Non
<b>Evaluation:</b>	Bewertet werden die eigenständige Konzeption einer Unterrichtsstunde und deren Umsetzung in der Klasse.



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

**Remark:** **Bibliografie**

Unterrichtsmaterialien werden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

**Professor:** REUTER Simone

### Heldendichtung / Nibelungenlied (Luxemburg)

**Modul:** Modul: Individueller Schwerpunkt (Semester 1)

**ECTS:** 5

**Beschreibung:** Eigentlich muss man von der Teilnahme an diesem Seminar abraten. Denn schließlich wird mit dem Nibelungenliedein Text in den Mittelpunkt gestellt, der aus unterschiedlichen Gründen schwer verdaulich ist. Wer bereit ist, den ‚Alten Fritz‘, also den Preußenkönig Friedrich II., als literaturwissenschaftliche Koryphäe anzuerkennen, könnte etwa mit diesem behaupten, das ganze Machwerk sei „keinen Schuss Pulver wert“. Auch die Rezeptionsgeschichte des Nibelungenliedesim 20. Jahrhundert als „Unheilsgeschichte“ (Heinzle) könnte eine Warnung sein. Vielleicht sollte man das Ding lieber einfach im Giftschrank verschwinden lassen und Studierende damit nicht behelligen, – erst recht, weil ein Nibelungen-Seminar mit einigem Lektüreaufwand verbunden ist und aktive Beteiligung einfordert. Wer bis hierhin zustimmt, sollte schleunigst ein anderes Seminar wählen.

Wer weiterliest, erfährt hier, dass das Nibelungenliedzu den berühmtesten Werken der Weltliteratur gezählt werden kann, die mittelhochdeutschen Haupthandschriften vom ‚Song of the Nibelungs‘ zum UNESCO-Welterbe gehören und es sich überhaupt um einen der faszinierendsten Texte handelt, denen man in einem Literaturstudium begegnen kann. Die Gründe für diese Hochschätzung sollen im Seminar gemeinsam erarbeitet werden. Dabei soll ein weiter Ansatz gewählt werden, der einerseits unterschiedlichste Facetten des Nibelungenliedes kritisch in den Blick nimmt (Medialität, Sinn/-unterstellung, Genderfragen, Verfasserschaft, Vorzeitkunde, Forschungs- und Rezeptionsgeschichte...), andererseits aber auch verwandte heroische Stoffe des Mittelhochdeutschen ( Kudrun, Dietrichsepik), der skandinavischen Nibelungentradition (Eddas, Sagas) sowie – kontrastierend – der französischen Chanson de geste-Literatur ( Chanson de Roland / das Rolandslied des Pfaffen Konrad). Also tatsächlich eher was für Unerschrockene, Wissbegierige und Arbeitswillige – und für Ungeduldige. Wer es nicht erwarten kann, – hier ein Vorgeschmack: <https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/blb-nibelungen/#s25>

**Sprache:** Allemand

**Pflichtkurs:** Non

**Evaluation:** Mündliches Referat oder Hausarbeit

**Remark:** **Bibliografie**

Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. v. Ursula Schulze. Stuttgart 2011.

Weitere Literaturhinweise erfolgen im Rahmen des Seminars.



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

**Professor:** SIEBURG Heinz

### Theaterästhetiken und -konzepte im 21. Jahrhundert

**Modul:** Modul: Individueller Schwerpunkt (Semester 1)

**ECTS:** 5

**Course learning outcomes:**

- Vertrautheit mit Theorien, Konzepten und Ästhetiken verschiedener Theaterformen
- Reflexion und Diskussion zeitgenössischer Theaterarbeiten und -texte
- Kontextualisieren und Analysieren von Aufführungen und Theatertexten

**Beschreibung:** Der Fokus des Seminars liegt auf Theaterästhetiken, -konzepten und Formen, die sich im 21. Jahrhundert diagnostizieren lassen. Dabei wird es um das postmigrantische Theater wie auch das postdramatische Theater gehen, um neue dokumentarische Formen und das sogenannte „Diskurstheater“. Die wichtigsten Merkmale und Theaterzeichen dieser verschiedenen Formen, Ästhetiken und (Sprach-)Verfahren sollen anhand ausgewählter Inszenierungen und Theatertexte von Elfriede Jelinek, René Pollesch, She She Pop, Milo Rau, Christoph Schlingensiefel und Hakan Savas Mican ebenso untersucht werden wie ihre gesellschaftlichen Bezugnahmen, ihre möglicherweise politische Ausrichtung und ihr soziales Engagement. Die analytische Grundlage der jeweiligen Auseinandersetzung wird durch die Lektüre und Diskussion theoretischer Texte erarbeitet. Flankiert wird das Seminar durch verschiedene Abendveranstaltungen wie einen Theaterbesuch und Vorträgen zu zeitgenössischer Theaterästhetik und -arbeit.

**Sprache:** Allemand

**Pflichtkurs:** Non

**Evaluation:** Übernahme verschiedener schriftlicher und mündlicher Aufgaben im Verlauf des Seminars, Präsentation

**Remark:** Biographie wird im Seminar bekannt gegeben

**Professor:** BLOCH Natalie

### Digitale Schule (1. Semester)

**Modul:** Modul: Forschungsfeld Schule (Semester 1)

**ECTS:** 4

**Course learning outcomes:**

- Erweiterung der eigenen digitalen Kompetenzen im Hinblick auf didaktische Einbindung von digitalen Technologien im Schulunterricht
- Schaffung eines medienkritischen Bewusstseins mit spezifischem Blick auf Situationen des Lehrens und des Lernens (u.a. Schülerinnen und Schülern einen selbstständigen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln).
- Planung eigener Lehr-Lern-Arrangements.

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

<b>Beschreibung:</b>	Thema des Kurses ist der Umgang mit digitalen Technologien für den Einsatz im Schulunterricht. Dabei werden einerseits die didaktischen Potenziale derselben an Fallbeispielen erprobt, diskutiert und auch kritisch hinterfragt. Im Wechsel zwischen Praxis und Theorie werden andererseits verschiedene digitale Tools vorgestellt und durch gezielte Aufgabenstellungen vermittelt. Begleitet werden diese praxisbezogenen Studien von theoretischen Auseinandersetzungen, ebenso sind kulturelle und gesellschaftliche Aspekte der digitalen Medien Kursinhalt.
<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Oui
<b>Evaluation:</b>	Praktische Prüfung in Form einer Lehr-Lern-Einheit.
<b>Remark:</b>	<b>Bibliografie</b>  Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben und über Moodle zur Verfügung gestellt.
<b>Professor:</b>	HARION Dominic

### Einführung in die Schulpädagogik

<b>Modul:</b>	Modul: Forschungsfeld Schule (Semester 1)
<b>ECTS:</b>	3
<b>Course learning outcomes:</b>	Die Studierenden haben gelernt... <ul style="list-style-type: none"><li>• Sinn, Absicht und Realität von Schule unter einem historischen, pädagogischen und soziologischen Blickwinkel zu analysieren</li><li>• den Lehrerberuf als Profession zu verstehen</li><li>• den Zusammenhang von Bildung, Bildungszielen und Bildungsplänen zu erkennen</li><li>• Lernen als sozialen Prozess zu beschreiben.</li><li>• Verschiedene Ideen davon, was „guten Unterricht“ ausmacht zu diskutieren</li></ul> Die Studierenden sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"><li>• professionelle Standards von Lehrerhandeln umzusetzen</li><li>• die Bedingungen des luxemburgischen Schulsystems zu analysieren und verschiedene Theorien zur Unterrichtsqualität und Diagnostik anzuwenden</li></ul>
<b>Beschreibung:</b>	Die Vorlesung „Einführung in die Schulpädagogik“ analysiert die (luxemburgische) Schule als eine historisch gewachsene Institution, die ganz unterschiedlichen Zwecken dient bzw. dienen soll. Dabei stehen pädagogische, soziologische und historische Erklärungsansätze im Mittelpunkt der Beschreibung schulischer Wirklichkeiten. Zudem werden der Lehrerberuf sowie die Schulentwicklung (Curricula, Bildungsziele etc.) auf ihre professionellen Begründungen hin vorgestellt und hinterfragt. Die Vorlesung führt ebenfalls in die wichtigsten Ideen zum Thema „Lernen“ und zur Unterrichtsqualität ein.
<b>Sprache:</b>	Allemand, Anglais
<b>Pflichtkurs:</b>	Oui
<b>Evaluation:</b>	Klausur



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

**Remark:**

**Bibliografie**

- Ludwig Haag, Sibylle Rahm, Hans Jürgen Apel, Werner Sacher (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik. Verlag Julius Klinkhardt 2013.
- Hanna Kiper, Hilbert Meyer, Wilhelm Topsch (Hrsg.): Einführung in die Schulpädagogik. Cornelsen Verlag 2011.
- Ilona Esslinger-Hinz, Anne Sliwka (Hrsg.): Schulpädagogik. Beltz Verlag 2011.

**Professor:**

LENZ Thomas



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

Semester 2

### Literatur und Exterritorialität

<b>Modul:</b>	Modul: Neuere Deutsche Literatur (Semester 2)
<b>ECTS:</b>	5
<b>Course learning outcomes:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertrautheit mit Theorien im Feld von Ästhetik und Alterität</li><li>• Fähigkeit zur historisch und gattungsästhetisch übergreifenden und vergleichenden Reflexion und Analyse von Texten</li><li>• Anleitung zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten mit dem Fokus auf das Verhältnis von ästhetischer und anthropologischer Alterität</li></ul>
<b>Beschreibung:</b>	<p>Im Anschluss an Albert Ehrensteins Satire „Ansichten eines Exterritorialen“ (1911) spricht Franz Kafka in einem Brief an Max Brod aus dem Jahre 1921 ausdrücklich von seiner „Exterritorialität“, von seiner Existenz im „Außerhalb“ der sprachlich-kulturellen Realität, die ihn umgibt. Damit wurde der Begriff der Exterritorialität, der nach seinem herkömmlichen Gebrauch völkerrechtlich fundiert ist und sich auf bestimmte Personen oder Sachen bezieht, die außerhalb der Gerichtsbarkeit und Zwangsgewalt eines Gebietsstaates stehen, gewissermaßen prominent in die Literatur eingeführt. Das Seminar möchte die Denkfigur von hier aus für eine Topographie der Alterität fruchtbar machen, insofern nämlich das Andere von Orten des „Anderswo und als ein Außer-ordentliches“ (Waldenfels) zu denken ist, das keinen situierbaren Platz hat und sich jeder Einordnung entzieht. Exterritorialität meint in diesem Zusammenhang daher „nicht nur die Unabhängigkeit von herkömmlichen Bindungen der Herkunft und der Nation, sie meint auch nicht allein ein geographisches Außerhalb, sondern auch und vor allem ein geistig-zeitliches: die epochale Extemporalität.“ (Mülder-Bach).</p> <p>In dem Seminar soll die analytische Reichweite der Denkfigur der Exterritorialität an Texten aus der deutschsprachigen Literatur des 20./21. Jahrhunderts (von Franz Kafka bis Norbert Scheuer) erprobt werden</p>
<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Non
<b>Evaluation:</b>	Das Seminar wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen
<b>Remark:</b>	<b>Bibliografie</b>  Texte zur Primär- und Sekundärliteratur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Professor:</b>	HEIMBÖCKEL Dieter

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

### Recht und Fiktion. Bedeutende (Straf-)Prozesse in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts

**Modul:** Modul: Neuere Deutsche Literatur (Semester 2)

**ECTS:** 5

**Course learning  
outcomes:**

- Behandlung der werkimmanenten Thematik sowie deren Kontextualisierung.
- Analysen zum Verhältnis von Literatur und Diskursen bzw. spezifischen Wissensformen – Erarbeitung des literaturhistorischen Kontextes und der mit den unterschiedlichen Werken in Verbindung stehenden kulturell-gesellschaftlichen (philosophischen, soziohistorischen und psychologischen) Diskurse.
- Erschließung literarischer Texte als Antworten auf Fragestellungen, die in einer bestimmten historischen Situation auftreten, sowie Aktualisierung der dargestellten Themen.
- Erfassung und Beschreibung von Prozessen literarischer und kultureller Evolution.
- Fähigkeit zur Reflexion über Sprache und zur literaturwissenschaftlichen Analyse von Texten (formale und inhaltliche Analyse).

**Beschreibung:**

Rechtsprechung und Einforderung der Gerechtigkeit spiegeln das menschliche Verlangen nach einer – gesellschaftlichen oder metaphysischen – Ordnung wider, die, einmal erschüttert, wiederhergestellt werden muss. So verwundert es kaum, dass Recht und Gerechtigkeit, Prozess und Urteil juristische Topoi bilden, die in ihrer alltäglichen Erscheinungsform, der Justiz, breiten Niederschlag in der Literatur gefunden haben. Eine solche Ästhetisierung verfolgt zum einen das Ziel, eine „poetische“ Gerechtigkeit dadurch zu konkretisieren und zu vermitteln, dass der Gerechte siegt und der Ungerechte schuldig gesprochen und bestraft wird, so dass wenigstens im fiktionalen Raum ein noch möglicher Justizvollzug vor Augen geführt wird. Zum anderen gebührt es dem literarischen Diskurs, eine defiziente Rechtspflege zu denunzieren und den Rezipienten aufzufordern, sich ein eigenes Urteil zu bilden. Spätestens seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts, des Jahrhunderts der Katastrophen, der zunehmenden Undurchsichtigkeit und „Wurstelei“ (Dürrenmatt), wird die Gerechtigkeit als Wiederherstellung einer Ordnung zur Farce, da es eigentlich keine Ordnung mehr zu geben scheint, die wiederaufgebaut werden könnte; im Vordergrund der literarischen Produktion stehen die Vergeblichkeit und die Sinnlosigkeit jedweder Gerechtigkeitsbestrebungen.

Im Seminar werden wir die juristischen Topoi wie Gericht, Prozess, Urteil, Schuld, Verantwortung, Recht und Gerechtigkeit unter unterschiedlichen diskursiven Gesichtspunkten beleuchten und feststellen, dass diese des Öfteren lediglich als Hintergrundfolie für die kritische Darstellung einer komplexeren Problematik fungieren. Auf der Anklagebank werden sitzen: ein Mann, der verhaftet wurde, „ohne dass er etwas Böses getan hätte“ (Kafka); ein Kriegsherr, der Rom zu Ruhm und Reichtum geführt hat (Brecht); ein Handelsvertreter, der lediglich den Gesetzen der freien Marktwirtschaft gefolgt ist (Dürrenmatt); ein Kernphysiker, der die Atombombe geschaffen hat und die H-Bombe nicht hat verhindern können (Kipphardt); ein Richter, der am Wahrheitsbegriff zweifelt und verzweifelt (Bachmann).

Die Analyse der verschiedenen literarischen Werke soll die Begrenzung auf einen juristischen bzw. kriminologischen Diskurs vermeiden und den Schuld- bzw. Gerechtigkeitsbegriff auf einen philosophischen, soziohistorischen und psychologischen Kontext ausweiten. Grundlegenden Fragen soll im Seminar nachgegangen werden: Welche Schuld lädt ein Mensch auf sich, der an seinem Leben vorbeilebt und tatenlos aus zweiter Hand lebt? Ist ein Verteidigungskrieg legitim?

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

Wie viele Verbrechen werden im legalen Rahmen begangen? Welche Verantwortung bzw. Schuld haben Wissenschaftler im Dienst der Mächtigen? Kann Wahrheit überhaupt gefunden und somit Recht gesprochen werden? Neben der Besprechung des zentralen Themas, das sich auf die literarische Verarbeitung juristischer Topoi konzentriert, verfolgt der Kurs das Ziel, die textanalytische Kompetenz (textimmanent und kontextbezogen) der Studierenden weiterzuentwickeln und diese mit unterschiedlichen Textsorten (Roman, Erzählung, Hörspiel, Drama) und literarischen Strömungen zu konfrontieren.

**Sprache:** Allemand  
**Pflichtkurs:** Non  
**Evaluation:** Kurzreferat und Hausarbeit.

**Remark:** **Bibliografie**

- Bachmann, Ingeborg: Sämtliche Erzählungen, München / Zürich 72008. (Piper, ISBN 978-3-492-23986-8)
- Brecht, Bertolt: Das Verhör des Lukullus. Hörspiel, Frankfurt a. M. 92017. (Suhrkamp, ISBN 978-3-518-10740-9)
- Dürrenmatt, Friedrich: Der Hund. Der Tunnel. Die Panne. Erzählungen, Zürich 1998. (Diogenes, ISBN 3 257 23061 3)
- Kafka, Franz: Der Proceß. Roman in der Fassung der Handschrift, in: Ders.: Gesammelte Werke in zwölf Bänden, nach der Kritischen Ausgabe hrsg. v. Hans-Gerd Koch, Bd. 3, Frankfurt a. M. 62011. (Fischer, ISBN 978-3-596-18114-8)
- Kipphardt, Heinar: In der Sache J. Robert Oppenheimer. Schauspiel, Frankfurt a. M. 422014. (Suhrkamp, ISBN 978-3-518-10064-6)

**Professor:** HEISER Claude

### Medienerziehung (in) der Literatur

**Modul:** Modul: Mediendidaktik und Interkulturalität (Semester 2)

**ECTS:** 5

**Objektiv:**

- Vertrautheit mit zentralen medienpädagogischen Theorien und Verfahren
- kritische Reflexion von Mediendidaktik, -erziehung und -pädagogik
- Kontextualisierung des Medienbegriffs in historischer Perspektive
- Fähigkeit zur Verbindung textanalytischer Verfahren mit kultur- und medientheoretischen Perspektiven

**Beschreibung:** Das Seminar versucht, das medienerzieherische Potential von Literatur zu ergründen. Zum einen geht es um literarische Texte, die von Medienerziehung handeln oder zumindest den Einfluss von Medien auf Erziehung thematisieren. Zum anderen geht es um die Frage, inwiefern Literaturunterricht ein geeigneter Ort für Medienerziehung ist. In diesem Zusammenhang werden auch mediendidaktische Themenstellungen berücksichtigt, und es wird der Medienbegriff selbst im Rahmen einer geschichtlichen Kontextualisierung reflektiert. Der Kurs verbindet auf diese Weise die Einführung in die Grundlagen der Mediendidaktik, erziehung und pädagogik mit der Lektüre literarischer Texte. Ziel ist es, dazu zu befähigen, aus der analytischen



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

Auseinandersetzung mit literarischen Texten eigenständig theoriegestützte mediendidaktische Konzepte zu generieren.

<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Non
<b>Evaluation:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beantwortung vorbereitender Fragen zu jeder Sitzung</li><li>• Anfertigung eines ausführlichen Protokolls</li><li>• Stellungnahmen zu allen Protokollen</li></ul>
<b>Remark:</b>	<b>Bibliografie</b>  Die Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.
<b>Professor:</b>	DEMBECK Till

### Grammatikwerkstatt

<b>Modul:</b>	Modul: Linguistik (Semester 2)
<b>ECTS:</b>	5
<b>Course learning outcomes:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherheit im Umgang der deutschen Grammatik</li><li>• Übersicht über Theorien und Konzepte der Syntaxbeschreibung</li></ul>
<b>Beschreibung:</b>	<p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der deutschen Grammatik und zentralen Theorien ihrer Beschreibung. Ausgehend von den Konzepten Valenz und Dependenz sowie Aspekten der klassischen Schulgrammatik erarbeiten wir gemeinsam ein Modell der deutschen Grammatik und vergleichen es mit anderen Beschreibungsmodellen (z.B. Konstruktionsgrammatik, Generative Grammatik). Darüber hinaus wiederholen und festigen wir in thematischen Schwerpunkten Basiskonzepte der Syntax.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, die eigenen Fähigkeiten in diesem Bereich so zu stärken, dass die Teilnehmer:innen über eine solide theoretische Basis für die spätere Arbeit in der Schule verfügen. Es soll ein Bewusstsein für grammatische Kategorien entwickelt und die Fähigkeit gefördert werden, grammatische Themen verständlich aufzubereiten. Ergänzend zur Grammatikarbeit sollen sich die Teilnehmer:innen in eigenständigen Reflexionen mit zentralen Konzepten der Syntaxtheorie befassen und diese in einem Abschlussprojekt ausarbeiten.</p>
<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Non
<b>Evaluation:</b>	Leistungsnachweis aufgrund von Seminarbeiträgen, Übungsaufgaben sowie der Ausarbeitung und Vorstellung eines Kleinprojekts zu Grundlagen der Grammatikbeschreibung
<b>Remark:</b>	<b>Bibliografie</b>  <ul style="list-style-type: none"><li>• Granzow-Emden, Matthias (2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten. 3. Auflage, Tübingen: Narr/Francke/Attempo.</li></ul>



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

- Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2013): Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Stuttgart: Klett.
- Hentschel, Elke / Weydt, Harald (2013): Handbuch der deutschen Grammatik. 4. Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter.
- Müller, Stefan (2013): Grammatiktheorie. 2. Auflage. Tübingen: Stauffenburg.
- Pittner, Karin / Berman, Judith (2015): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 6. Auflage. Tübingen: Narr/Francke/Attempo.

**Professor:** PURSCHKE Christoph

**Modul:**

**ECTS:**

### The Big Short – Kurzprosa digital

**Modul:** Modul: Literaturdidaktik (Semester 2)

**ECTS:** 5

**Course learning outcomes:** Am Ende dieses Kurses...

- ... kennen Sie verschiedenste moderne Kurzprosatexte
- ... haben Sie ein Schema zu den Aspekten der Analyse solcher Texte erarbeitet
- ... können Sie dieses Schema zur Analyse und Deutung anwenden
- ... wissen Sie, wie Sie Aspekte, Motive und Formen dieser literarischen Texte zukünftig in ihrem eigenen Unterricht in altersgemäßer Weise vermitteln können
- ... kennen Sie verschiedene digitale Tools zum kollaborativen Arbeiten, können diese anwenden und wissen, wie sie diese im Deutschunterricht einsetzen können.

**Beschreibung:** Kurzprosa wird für Sie als Deutschlehrer\*innen im Unterricht eine große Rolle spielen, aber auch im Concours nimmt diese literarische Untergattung der Epik eine bedeutende Stellung ein. Der Kurs bereitet Sie darauf vor, wie Kurzprosa im zeitgemäßen Unterricht in einer Kultur der Digitalität behandelt werden kann. In kollaborativen Arbeitsformen und mit Hilfe digitaler Tools werden Texte dieses literarischen Genres von 1947 bis zur Gegenwart analysiert und gedeutet.

**Sprache:** Allemand

**Pflichtkurs:** Non

**Evaluation:** Als Leistungsnachweis ist ein kurzes Erklärvideo zu einem Kurzprosatext zu produzieren (gerne auch in Gruppenarbeit).

**Remark:** **Bibliografie**

Die Primär- und Sekundärliteratur wird auf Moodle bereitgestellt.

**Professor:** BAUMANN Isabell Eva



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

### Deutschunterricht: Planung und Umsetzung (Teil 2)

<b>Modul:</b>	Modul: Literaturdidaktik (Semester 2)
<b>ECTS:</b>	5
<b>Course learning outcomes:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Konzeption einer Unterrichtseinheit</li><li>• Praktische Durchführung in einer Klasse</li></ul>
<b>Beschreibung:</b>	In den ersten vier Sitzungen dieses Seminars werden unterschiedliche Lerninhalte, Konzepte und Methoden didaktisch reflektiert und im Hinblick auf konkrete Unterrichtseinheiten festgelegt. Die folgenden fünf Blockseminare finden jeweils im Lycée Classique d'Echternach statt. Neben einigen Hospitationsstunden soll jeder Teilnehmer des Kurses selbst eine Unterrichtsstunde übernehmen, die dann anschließend im Plenum analysiert wird. Die Termine für diese Seminare werden am Anfang des Semesters festgelegt.
<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Non
<b>Evaluation:</b>	Bewertet werden die eigenständige Konzeption einer Unterrichtsstunde und deren Umsetzung in der Klasse.
<b>Remark:</b>	<b>Bibliografie</b>  Unterrichtsmaterialien werden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
<b>Professor:</b>	REUTER Simone

### Textsprechen und Textinterpretation

<b>Modul:</b>	Modul: Literaturdidaktik (Semester 2)
<b>ECTS:</b>	5
<b>Course learning outcomes:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erlernen der Grundkompetenzen für ein sinnvermittelndes Vorlesen</li><li>• Vertiefung textinterpretatorischer Kompetenzen</li></ul>
<b>Beschreibung:</b>	Sinnvermittelndes Vorlesen ist ein wichtiger Motivations- und Lernfaktor, wenn es um die Erarbeitung literarischer Texte im Unterricht geht. Wir werden in diesem Kurs zuerst über die Wichtigkeit eines bewussten Umgangs mit der eigenen Stimme im Klassenzimmer reflektieren, bevor die Grundlagen der Leselehre und des Textsprechens dargestellt und trainiert werden. Die Regeln für ein hörerbefugtes (im Schulalltag also schülerbezogenes) Vorlesen werden anhand unterschiedlicher Textsorten vermittelt und eingeübt. Dabei wird aufgezeigt, wie die Interpretation eines Textes bereits mit einer adäquaten Sprechfassung beginnen kann.



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

Da der Hauptakzent bei diesem Kurs auf der individuellen Einübung bzw. dem Vortragen der Texte liegt, ist die Teilnehmerzahl für diesen Kurs auf 10 Personen beschränkt.

<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Non
<b>Evaluation:</b>	Der Kurs wird abgeschlossen mit einem Referat/ Vortrag im Plenum sowie einer Verschriftlichung des Referats.
<b>Remark:</b>	<b>Bibliografie</b>  Die Fachliteratur zum Thema wird in den Sitzungen vorgestellt.
<b>Professor:</b>	REUTER Simone

### Sprachdidaktik für die Schule I

<b>Modul:</b>	Modul: Sprachdidaktik (Semester 2)
<b>ECTS:</b>	5
<b>Course learning outcomes:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherheit gewinnen in der Vermittlung von klassischen Bereichen der Grammatik, Semantik und Kommunikation</li><li>• Sprachreflexion und das Erkennen sprachdidaktischer Schwierigkeiten</li><li>• Gespür entwickeln für sprachdidaktische Potentiale von Textmaterial</li></ul>
<b>Beschreibung:</b>	Im Seminar beschäftigen wir uns mit klassischen Sprachbereichen, die im Schulunterricht wichtig sind: Grammatik, Orthographie, Interpunktion, Semantik und Kommunikation. Ziel unserer Betrachtungen ist es, die eigenen Fähigkeiten in diesen Bereichen so zu stärken, dass die Vermittlung der Themen an Schülerinnen und Schüler souverän gelingt. Es soll ein Bewusstsein für sprachliche Schwierigkeiten und deren didaktische Herausforderungen entfaltet werden. Begleitend entwickeln wir sprachdidaktische Übungen.
<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Non
<b>Evaluation:</b>	Leistungsnachweis aufgrund mehrerer kleiner schriftlicher Arbeiten und Kurzreferat.
<b>Remark:</b>	<b>Bibliografie</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ossner, Jakob: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung für Studierende. 2. Aufl. Paderborn u.a. 2008.</li><li>• Zifonun, Gisela / Hoffmann, Ludger / Strecker, Bruno: Grammatik der deutschen Sprache. Bd. 1-3. Berlin / New York 1997 (= Schriften des Instituts für deutsche Sprache; 7,1 / 7,2 / 7.3).</li><li>• Linke, Angelika / Nussbaumer, Markus / Portmann Paul R.: Studienbuch Linguistik. 5. Aufl. Tübingen 2004.</li><li>• Mattes, Wolfgang: Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn 2007.</li></ul>

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

- Steinig, Wolfgang / Huneke, Hans-Werner: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. 5. Aufl. Berlin 2015.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung vorgestellt und besprochen.

**Professor:** UHRMACHER Anne

### Mehrsprachigkeit im Sprach- und Fachunterricht

**Modul:** Modul: Mehrsprachigkeit und Heterogenität (Semester 2)

**ECTS:** 3

**Objektiv:** Objectifs :  
Die Studierenden sind in der Lage, ...  
-Formen, Potenziale und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven (bildungspolitisch, sprachkulturell, fachdidaktisch u. a.) zu reflektieren  
-ausgewählte Sprachen in kontrastiver Form zu analysieren (semantisch, syntaktisch, phonetisch u. a.) und hieraus Konsequenzen für sprach- und fachunterrichtliche Vermittlungsprozesse zu ziehen  
-Mehrsprachigkeit auf unterschiedlichen Wegen (Scaffolding, Interlanguaging, CLIL, Sprachkontraste, Übersetzungen u. a.) in den Unterricht zu integrieren  
-Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien nach sprachsensiblen Kriterien zu analysieren und im Unterricht einzusetzen

**Beschreibung:** Descriptif:  
  
Angesichts einer fortschreitenden Vernetzung und Internationalisierung von Lebens-, Kultur- und Bildungsräumen gewinnt das Phänomen Mehrsprachigkeit an Bedeutung und Dynamik. Für den spezifischen Kontext des Lehrens und Lernens trifft dies in besonderem Maße zu, da hier mehrsprachige Praktiken – Erst-, Zweit- und Fremdsprachen, Fachsprachen, Symbolsprachen – in verdichteter Form auftreten.

Die Vorlesung nähert sich dem Thema Mehrsprachigkeit aus einer inhaltlichen Doppelperspektive: Einerseits wird in fachtheoretischer Hinsicht gefragt, welche Formen, Potenziale und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit zugrunde liegen. Bildungspolitische Fragestellungen finden dabei ebenso Berücksichtigung wie interkulturelle und linguistische Aspekte. Andererseits wird in fachpraktischer Hinsicht gefragt, welche Konsequenzen sich hieraus für den schulischen Sprach- und Fachunterricht ergeben. Aktuelle Konzepte der Mehrsprachigkeitsdidaktik werden praxisnah vertieft und sprachkontrastiv (z. B. Deutsch/Chinesisch) veranschaulicht.

**Sprache:** Allemand, Français, Anglais

**Pflichtkurs:** Oui

**Evaluation:** Evaluation :  
regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftlicher Leistungsnachweis

**Remark:** Bibliographie:  
-Blanchet, P. & Ledegen, G. (2019): Cahiers Internationaux de Sociolinguistique. Le multilinguisme en contexte éducatif au XXIe siècle. Perspectives critiques. Paris: L'Harmattan.  
-Busch, B. (2021). Mehrsprachigkeit. Wien: Facultas.

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

-Coulmas, F. (2018). An Introduction to Multilingualism. Language in a Changing World. Oxford: Oxford University Press.

-Dorner M., Helten-Pacher M., Langer, E. & Schmölder-Eibinger S. (2013): Sprachförderung im Fachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen. Stuttgart: Klett.

-Kniffka, G. & Roelcke, T. (2016): Fachsprachenvermittlung im Unterricht. Paderborn: Schöningh.

-Theisen, J. (2016): Kontrastive Linguistik. Tübingen: Narr.

**Professor:** FLEINER Micha

### Workshop zur Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums

**Modul:** Modul: Mehrsprachigkeit und Heterogenität (Semester 2)

**ECTS:** 6

**Sprache:** Français, Allemand

**Pflichtkurs:** Oui

**Professor:** HARION Dominic

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

Semester 3

### Teaching Children with Special Educational Needs

**Modul:** Modul: Lehren und Lernen im sozialen Kontext (Semester 3)

**ECTS:** 3

**Course learning outcomes:** This course (lecture) is aimed to deepen students' knowledge on the latest research about the learning processes of children with specific learning difficulties like dyslexia, specific language impairment, dyscalculia and ADHD. This course will also try to equip these future teachers with strategies aimed to more efficiently teach children with special education needs.

**Beschreibung:** Over the year's research has informed the scientific and the educational community about how children's learning processes can be affected by neurologically-based difficulties. These specific learning difficulties can interfere with the learning of basic skills like reading, writing, maths or language learning. They can also interfere with higher level skills such as organization, time planning, abstract reasoning, long or short term memory and attention. As teachers, it is essential to understand the impact specific learning difficulties have on children's learning trajectories and how we can best ameliorate these difficulties.

**Sprache:** Anglais

**Pflichtkurs:** Oui

**Evaluation:** Exam

**Remark:** **Bibliography**

- Beck I., Mackeown M. & Kucan L. (2013). Bringing Words to Life: Robust Vocabulary Instruction. New York: Guilford.
- Carroll, J.M., Bowyer-Crane, C., Duff, F., Hulme, C., & Snowling, MJ. (2011). Effective intervention for language and literacy in the early years. Oxford: Wiley-Blackwell.
- Hulme C. & Snowling M. (2009). Developmental Disorders of Language Learning and Cognition. Oxford UK: Wiley Blackwell. Chapter 2 & 3
- Purpura, D. J., & Ganley, C. (2014). Working memory and language: Skill-specific or domain-general relations to mathematics? *Journal of Experimental Child Psychology*, 122, 104-121.
- Purpura, D. J., Napoli, A. R., Wehrspann, E. A., & Gold, Z. S. (in press). Causal connections between mathematical language and mathematical knowledge: A dialogic reading intervention. *Journal of Research on Educational Effectiveness*.
- Purpura, D. J., & Reid, E. E. (2016). Mathematics and language: Individual and group differences in mathematical language skills in young children. *Early Childhood Research Quarterly*, 26, 259-268.
- Purpura, D. J., Schmitt, S. A., & Ganley, C. M. (2017). Foundations of mathematics and literacy: The role of executive functioning components. *Journal of Experimental Child Psychology*, 153, 15-34.
- Sims, D. M., Purpura, D. J., & Lonigan, C. J. (2012). The relation between inattentive and hyperactive/impulsive behaviors and early mathematics skills. *Journal of Attention Disorders*. doi:10.1177/1087054712464390.

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

- Snowling, M. J., & Hulme, C. (2011). Evidence-based interventions for reading and language difficulties: Creating a virtuous circle. *British Journal of Educational Psychology*, 81(1), 1-23.

**Professor:** ENGEL DE ABREU Pascale

### Einführung in die Pädagogische Psychologie

**Modul:** Modul: Lehren und Lernen im sozialen Kontext (Semester 3)

**ECTS:** 3

**Objektiv:**

- Ein (Pädagogisch-) Psychologisches Fundament für angehende Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung stellen
- Unterricht aus einer psychologischen Perspektive analysieren
- Prozesse wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns und seiner Bedeutung für die Berufspraxis nachvollziehbar machen
- Zum eigenständigen Denken und professionellem Handeln anregen
- Typische Mythen und Fehlkonzepte in Bezug auf Lernen und Unterricht aus psychologischer Sicht hinterfragen und ggf. korrigieren

**Beschreibung:** Die Vorlesung führt ein in Gegenstand und Methode der (Pädagogischen) Psychologie als empirische Wissenschaft und ihrer Bedeutung für angehende LehrerInnen. Insbesondere die Pädagogische Psychologie, aber auch die Allgemeine, Differentielle, Entwicklungs- und Sozialpsychologie tragen bei zum Verständnis menschlichem Erleben und Verhalten in Kontexten der Erziehung, der Bildung und des (formalen) Lernens (bzw. Unterrichtens). Vorgestellt und diskutiert werden zunächst allgemeine Inhalte und Methoden der Psychologie als empirischer Wissenschaft, allgemeine Lernvoraussetzungen (z.B. Informations-verarbeitung, Lernmotivation), Aspekte der Unterrichtsgestaltung (z.B. Klassenführung), Aspekte der sozialen Interaktion (z.B. Freundschaft, Bullying), psychologische Besonderheiten des Lehrerberufs (z.B. Lehrerpersönlichkeit, Burnout) sowie verschiedene Aspekte pädagogisch-psychologischer Diagnostik (z.B. ausgewählte Lernstörungen wie ADHS). Dabei werden sowohl empirische Originalstudien als auch empirisch fundierte Interventionsansätze zur Illustration vertiefend besprochen. Zudem werden Fallbeispiele und Übungen besprochen und durchgeführt.

Die Vorlesung ist (vorläufig) geplant als Hybrid-Format, mit regelmäßigen Live-Remote-Vorlesungen und Präsenz-Nachbesprechung einzelner Themen in Kleingruppen. Zu jeder Sitzung lädt der Dozent die Studierenden per Webex ein.

**Sprache:** Allemand, Anglais

**Pflichtkurs:** Oui

**Remark:** **Bibliografie**

Grundlagenliteratur (d.h. online verfügbar und prüfungsrelevant, spez. Kap.)

- Fritz, A., Hussy, W. & Tobinski, D. (2018). *Pädagogische Psychologie*. München: Reinhardt/UTB.
- Fromm, M. (2017). *Lernen und Lehren: Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende*. Münster: Waxmann.
- Götz, T. (2017, Hrsg.). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen*. Paderborn: Schöningh/UTB.

## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

- Imhoff, M. (2013). Psychologie für Lehramtsstudierende. Berlin: Springer.
- Kunter, M. & Trautwein, U. (2013). Psychologie des Unterrichts. Paderborn: Schöningh/UTB.
- Wild, E. & Möller, J. (2015, Hrsg.). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer.
- Wisniewski, B. (2019). Psychologie für die Lehrerbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt/UTB.

**Professor:** GRUND Axel

### Digitale Schule (3. Semester)

**Modul:** Modul: Lehren und Lernen im sozialen Kontext (Semester 3)

**ECTS:** 5

**Objektiv:**

- Erweiterung der eigenen digitalen Kompetenzen im Hinblick auf didaktische Einbindung von digitalen Technologien im Schulunterricht
- Schaffung eines medienkritischen Bewusstseins mit spezifischem Blick auf Situationen des Lehrens und des Lernens (u.a. Schülerinnen und Schülern einen selbstständigen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln).
- Planung eigener Lehr-Lern-Arrangements.

**Beschreibung:** Thema des Kurses ist der Umgang mit digitalen Technologien für den Einsatz im Schulunterricht. Dabei werden einerseits die didaktischen Potenziale derselben an Fallbeispielen erprobt, diskutiert und auch kritisch hinterfragt. Im Wechsel zwischen Praxis und Theorie werden andererseits verschiedene digitale Tools vorgestellt und durch gezielte Aufgabenstellungen vermittelt. Begleitet werden diese praxisbezogenen Studien von theoretischen Auseinandersetzungen, ebenso sind kulturelle und gesellschaftliche Aspekte der digitalen Medien Kursinhalt.

**Sprache:** Allemand

**Pflichtkurs:** Oui

**Evaluation:** Praktische Prüfung in Form einer Lehr-Lern-Einheit.

**Remark:** **Bibliografie**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben und über Moodle zur Verfügung gestellt.

**Professor:** BAUMANN Isabell Eva

### Workshop zur Vor- und Nachbereitung des vertiefenden Schulpraktikums

**Modul:** Modul: Lehren und Lernen im sozialen Kontext (Semester 3)

**ECTS:** 3

**Course learning outcomes:** Die Studierenden ...

... haben erweiterte Kenntnisse zu Schwerpunktbereichen der allgemeinen Didaktik und Pädagogik erworben.



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

... verfügen über ein anwendungsbezogenes Konzeptrepertoire aus den Bereichen Instruktion, Differenzierung und Classroom Management.

... haben den eigenen Wissensstand und ihre Kompetenzen in Theorie und Unterrichtspraxis adaptiert und auf Basis ihrer individuellen Entwicklungsziele und Forschungsinteressen für ihr Studium weiterentwickelt.

<b>Beschreibung:</b>	Der Workshop dient der Vertiefung pädagogischer Rahmenbedingungen und didaktischer Konzepte im Enseignement Secondaire und damit der Erweiterung und Adaptation von Gestaltungsmöglichkeiten der Unterrichtspraxis im Rahmen des vertiefenden Praktikums. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den individuellen Entwicklungszielen und Forschungsinteressen der Studierenden, die aus der Reflexion des orientierenden Praktikums abgeleitet wurden.
<b>Sprache:</b>	Allemand, Français
<b>Pflichtkurs:</b>	Oui
<b>Evaluation:</b>	Aktive Teilnahme an Workshop / Schulpraktikum / Praktikumsportfolio.
<b>Remark:</b>	<b>Bibliografie</b>  Ein Reader mit Grundlagentexten wird zu Beginn des Semesters über Moodle zur Verfügung gestellt. Dieser ist vor Beginn der Workshops zu bearbeiten.
<b>Professor:</b>	HARION Dominic

### Workshop Professionell Auftreten

<b>Modul:</b>	Modul: Lehren und Lernen im sozialen Kontext (Semester 3)
<b>ECTS:</b>	1
<b>Course learning outcomes:</b>	Die Studierenden haben gelernt... <ul style="list-style-type: none"><li>• mit Nervosität und Lampenfieber umzugehen.</li><li>• ihre Stimme als wichtigstes Instrument des Lehrerhandelns sinnvoll, kontrolliert und schonend zu nutzen</li><li>• ihre nonverbalen Signale im Unterricht richtig einzusetzen Techniken motivierender Ansprache umzusetzen</li></ul>
<b>Beschreibung:</b>	<p>Wer kennt das nicht: Trotz fachlicher Kompetenz verläuft ein Vortrag oder eine Unterrichtseinheit nicht so erfolgreich wie gewünscht. Woran liegt das? Über 90% der Wirkung im Auftreten gegenüber anderen hängen von nonverbalen Signalen ab.</p> <p>Wer überzeugen will, muss also neben seiner inhaltlichen Kompetenz über Präsenz, souveränes Auftreten und Authentizität verfügen.</p> <p>Auch der Umgang mit Lampenfieber, ein breites Ausdrucksspektrum, Spontaneität und ein optimaler Stimmensatz sind entscheidend für gelungene Kommunikation.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie kann ich meine Präsenz verstärken?</li></ul>



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

- Welche Körpersignale erzeugen eine positive Resonanz?
  - Wie entsteht Charisma?
  - Wie erzeuge ich Begeisterung bei meinen Zuhörern?
- Wie kann ich souverän auftreten?

<b>Sprache:</b>	Allemand, Anglais, Français
<b>Pflichtkurs:</b>	Oui
<b>Evaluation:</b>	Mitarbeit während des Workshops.
<b>Professor:</b>	ULLMANN Barbara, GASPART Danièle



## Master en Enseignement Secondaire - Master en Enseignement Secondaire, Filière langue et littérature allemande

Semester 4

### Workshop Professionell Auftreten

<b>Modul:</b>	Modul: Forschungsfeld Schule (Semester 4)
<b>ECTS:</b>	1
<b>Sprache:</b>	Français, Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Oui
<b>Professor:</b>	ULLMANN Barbara

### Workshop: Nachbereitung des vertiefenden Schulpraktikums

<b>Modul:</b>	Modul: Forschungsfeld Schule (Semester 4)
<b>ECTS:</b>	2
<b>Sprache:</b>	Allemand
<b>Pflichtkurs:</b>	Oui
<b>Professor:</b>	HARION Dominic